

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 131 vom 20.06.2014

**Fraktionsvorsitzender beim 19. Brandenburger Ingenieurkammertag
Michael Schierack: Innovationsstandort Brandenburg muss gestärkt werden**

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg Prof. Dr. Michael Schierack hielt heute ein Grußwort beim 19. Brandenburger Ingenieurkammertag. Er thematisierte folgende Punkte in seiner Rede:

„Ich sehe eine gute Zukunft für die Ingenieure in Brandenburg – bei den entsprechenden politischen Weichenstellungen. Der Innovationsstandort Brandenburg muss gestärkt werden. In Brandenburg soll produziert, aber auch geforscht und entwickelt werden.

Die Forschung an den Hochschulen und die Förderung durch das Land müssen stärker an die Bedürfnisse der Brandenburger Unternehmen angepasst werden. Hierzu müssen wir die Hoch- und Berufsschulen mit den Unternehmen besser vernetzen. Unsere Universitäten müssen sich zu exzellenten und international vernetzten Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen weiterentwickeln. Nur dann gelingt es uns auch, die fähigsten Köpfe nach Brandenburg zu holen. In den Ingenieurfächern wollen wir vermehrt duale Studiengänge entwickeln.

Ein ganz wesentlicher Punkt, um als Region auch in Zukunft für Ingenieure und angehende Ingenieure attraktiv zu sein, sind öffentliche Investitionen. Hier sinkt die Investitionsquote unter der rot-roten Landesregierung kontinuierlich. Die Folge daraus sind natürlich geringere Aufträge für die Unternehmen. Beim Straßenbau ist der Aderlass besonders drastisch. Hier wurden die Mittel in den vergangenen 5 Jahren um zwei Drittel gekürzt. Die CDU-Fraktion fordert daher für die nächsten Jahre unter anderem 50 Millionen Euro zusätzlich für den Straßenbau. Die Investitionsquote darf nicht weiter sinken, sondern muss wieder erhöht werden.“